



-150 Jahre-

Freiwillige Feuerwehr Böbrach

Fahrzeugsegnung des HLF 20

am 05.07.2026



(Foto: Biggi Maimer)

Liebe Böbracher,

schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen und Sie halten die neue Ausgabe unseres Gemeindeblattes druckfrisch in den Händen.

Ein besonderes Highlight der vergangenen Monate war das beeindruckende Fest zum 150-jährigen Bestehen des Feuerwehrvereins Böbrach. An drei Tagen wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und das große Engagement unserer Feuerwehr gewürdigt. Es freut mich sehr, dass so viele Bürger aus Böbrach sowie Gäste aus den Nachbargemeinden dieses Jubiläum besucht haben. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt natürlich allen ehrenamtlichen Helfern sowie den Organisatoren. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen.

Nur kurze Zeit später waren die aktiven Feuerwehren aus Böbrach und Auerkiel bei einem Großbrand gefordert. Dank des schnellen und professionellen Einsatzes aller Beteiligten konnte das Feuer erfolgreich gelöscht werden. Durch den hohen Bedarf an Löschwasser sank unser Trinkwasservorrat jedoch vorübergehend auf ein sehr niedriges Niveau. Deshalb haben Wasserwart, Verwaltung und Bürgermeister gemeinsam zu einem sparsamen Umgang mit Wasser aufgerufen. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht abzusehen, wie schnell sich unsere Wasserspeicher wieder füllen würden. Rückblickend war dieser Schritt die richtige Entscheidung.

Bereits heute möchte ich den Blick auf die kommenden Herbst- und Wintermonate richten. Der trockene Sommer wirkt sich bereits jetzt auf die Schüttung unserer Quellen aus. Wir werden die Entwicklung weiterhin aufmerksam beobachten und Sie rechtzeitig über notwendige Maßnahmen informieren.

Mit Beginn der Sommerferien wartet wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf unsere Kinder. Gemeinsam mit unserem Jugendbeauftragten, der ILE Teisnachtal sowie zahlreichen Vereinen und engagierten Helfern ist es gelungen, ein attraktives Angebot zusammenzustellen. Ich freue mich schon jetzt auf viele gut besuchte Veranstaltungen, spannende Ausflüge und vor allem auf viele fröhliche Kinder. Allen Mitwirkenden gilt hierfür mein herzlicher Dank.

Zum neuen Schuljahr tritt der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter in Kraft. Die Nachfrage ist bereits jetzt sehr

erfreulich und wir konnten zahlreiche Anmeldungen verzeichnen. Leider konnte mit dem geplanten Umbau im Untergeschoss der Schule bislang noch nicht begonnen werden, da die Förderzusage der Regierung von Niederbayern weiterhin aussteht. Derzeit ist vorgesehen, die Bauarbeiten in den Herbstferien zu beginnen und möglichst bis Weihnachten abzuschließen. Uns ist bewusst, dass eine Baustelle mit Lärm und Staub verbunden ist. Deshalb möchten wir bereits heute unser Kollegium, alle Schüler sowie die Eltern um Verständnis bitten.

Auch das wichtige Projekt Kinderkrippe schreitet weiter voran. Der Bauausschuss wird sich im August erneut intensiv mit den Planungen befassen und dem Gemeinderat entsprechende Vorschläge unterbreiten. Ich bin zuversichtlich, dass wir durch die Einarbeitung verschiedener Einsparmöglichkeiten ein tragfähiges und wirtschaftliches Konzept finden werden. Leider müssen im Anschluss zahlreiche Anträge neu gestellt, Stellungnahmen eingeholt und Abstimmungen mit den Fördergebern sowie dem zukünftigen Träger der Kinderkrippe durchgeführt werden. Wir hoffen, diese Vorarbeiten bis zum Herbst abschließen zu können, sodass einem Baubeginn im kommenden Jahr nichts mehr im Wege steht.

In den vergangenen Tagen haben einige Grundstückseigentümer ein Schreiben der Gemeinde mit der Bitte erhalten, Hecken und Bäume zurückzuschneiden, die in den Straßen- oder Gehwegbereich hineinragen. Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits jetzt sehr herzlich. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und schaffen zugleich gute Voraussetzungen für einen reibungslosen Winterdienst.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Gemeindeblattes. Allen, die in den kommenden Wochen verreisen, wünsche ich einen erholsamen Urlaub. Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Gerd Schönberger



Bisher gemeldete Veranstaltungen 2026:

Schützenverein „Zur Rast“ (Weghof):

- 28.12.2026 Christbaumversteigerung

Geplante Veranstaltungstermine bitte bei der Gemeinde Böbrach melden.

Gerne telefonisch unter 09923-801002 oder per E-Mail an poststelle@boebrach.de.

Sie erscheinen dann im Veranstaltungskalender.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im Dezember 2026. Gerne können Sie uns dazu bereits Beiträge zukommen lassen. *Die Beiträge sollten als WORD-Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die Gemeinde Böbrach gesandt werden.*

Öffnungszeiten der Gemeinde Böbrach:

Montag – Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Gewerbeveränderungen:

Gewerbeabmeldungen:

Hanke Kurt, Plattenweg 5
Herstellung und Vertrieb von Musikalien,
Musikverlag

Eine Veröffentlichung erfolgt nur bei erteiltem Einverständnis des Gewerbetreibenden!

Wichtiger Hinweis!

Der bisher vorhandene Defibrillator in den Vorräumen der ortsansässigen Sparkasse ist defekt.

Ein Ersatz für das in die Jahre gekommene Gerät ist derzeit in Planung.

Aussensprechtag der VdK Kreisgeschäftsstelle Arberland in der Gemeinde Böbrach 2026

Der Sozialverband VdK Bayern e.V. bietet am Freitag, den 04.09.2026 (Änderungen vorbehalten) von 08:00 – 10:00 Uhr in der Gemeinde Böbrach einen Außensprechtag an.

Für die Nutzung dieses Termins ist eine vorherige Anmeldung in der VdK Geschäftsstelle zwingend erforderlich!

Alternativ können Sie auch gerne, wie gewohnt, einen Termin in der Geschäftsstelle in Regen vereinbaren:

Sozialverband VdK Bayern e.V.

Kreisgeschäftsstelle Arberland

Am Sand 5, 94209 Regen

by.vdk.de/kv-arberland

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Herausgeber: Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1, 94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000, Fax.: 09923/801007, Internet: www.boebrach.de, e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger

Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Wir gratulieren.....

Jubilare von September bis Dezember 2026

...zum 70. Geburtstag

Schierz Roland
Klein Christel
Sturm Maria
Ebner Franz
Storch Jürgen

...zum 75. Geburtstag

Kühn Lutz
Zintl Josef
Bielmeier Josef
Weiß Ursula
Hecht Maria
Müller Michael
Kühn Sybille
Hanke Kurt
Sailer Johann
Ebner Alois
Stadler Johann

...zum 80. Geburtstag

Kraus Heinrich
Seidl Hans
Raster Anna
Stangl Max

...zum 85. Geburtstag

Pfeffer Franz
Süß Karl

...zum 90. Geburtstag

Ernst Mathilde
Hundshammer Paula
Boxhorn Josefine

...zur Goldenen Hochzeit

Ebner Alois und Margrit

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Ebner, in Verbindung

...zur Geburt

Stadler Maria und Thomas, Ihres Sohnes Felix

Sterbefälle März bis August 2026

Wir gedenken..



Müller Maria
verstorben am
24.03.2026



Geiger Wolfgang
verstorben am
14.04.2026



Janich Erika
verstorben am
19.04.2026



Weindl Anna
verstorben am
05.05.2026



Saller Heinrich
verstorben am
29.05.2026



Werner Wilhelmine
verstorben am
19.06.2026



Süß Anna
verstorben am
30.07.2026

Wir stellen vor....



Zum 01.07.2026 trat Hr. Stephan Köppl seine neue Stelle als Mitarbeiter im Bauhof-Team der Gemeinde Böbrach an.

Offiziell begrüßt wurde er dabei vom zweiten Bürgermeister Alois Weindl und Bauhofleiter Christian Klampfl.

Wir wünschen Hr. Köppl einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

(Foto: Gemeinde Böbrach)

Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau

Die Gemeinde Böbrach führt im Jahr 2026 wieder eine Feuerbeschau gemäß der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) durch.

Die Feuerbeschau ist eine Maßnahme des vorbeugenden Brandschutzes, die der Verhütung von Brandgefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz dient.

Nach § 2 der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) erstreckt sich die Feuerbeschau auf Sonderbauten nach Art. 2 Abs. 4 der Bayerischen Bauordnung und sonstige baulichen Anlagen, bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen.

Gemäß § 3 Abs. 2 FBV haben die Gemeinden nach pflichtgemäßem Ermessen über die Durchführung von Feuerbeschauen zu entscheiden, wenn konkrete Anhaltspunkte für gefährliche Zustände vorliegen.

Die Gemeinden können die Feuerbeschau mit gemeindeeigenem Personal durchführen oder sich auch an Dritte mit der entsprechenden Sachkenntnis bedienen (externe Sachverständige). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zur Durchführung der Feuerbeschau Vertreter der örtlichen Feuerwehr hinzuzuziehen.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer der betroffenen Objekte werden von der Gemeinde rechtzeitig persönlich angeschrieben und über den Termin der Feuerbeschau informiert.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Hinweis:

Die Feuerbeschau dient ausschließlich dem vorbeugenden Brandschutz und ist keine Bauabnahme oder sicherheitsrechtliche Kontrolle. Sie soll dazu beitragen, Brandgefahren frühzeitig zu erkennen und die Sicherheit von Personen und Gebäuden zu erhöhen.

Gemeinde Böbrach

Eckdaten des Haushalts 2026



Entwicklung des Haushaltsvolumens:

Das Volumen des Haushalts 2026 weist gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen auf:

- Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben: 3.776.800 EUR (+ 5,26 %)
- Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben: 1.713.200 EUR (- 18,11 %)

Gesamthaushalt: 5.490.000 EUR (- 3,35 %)

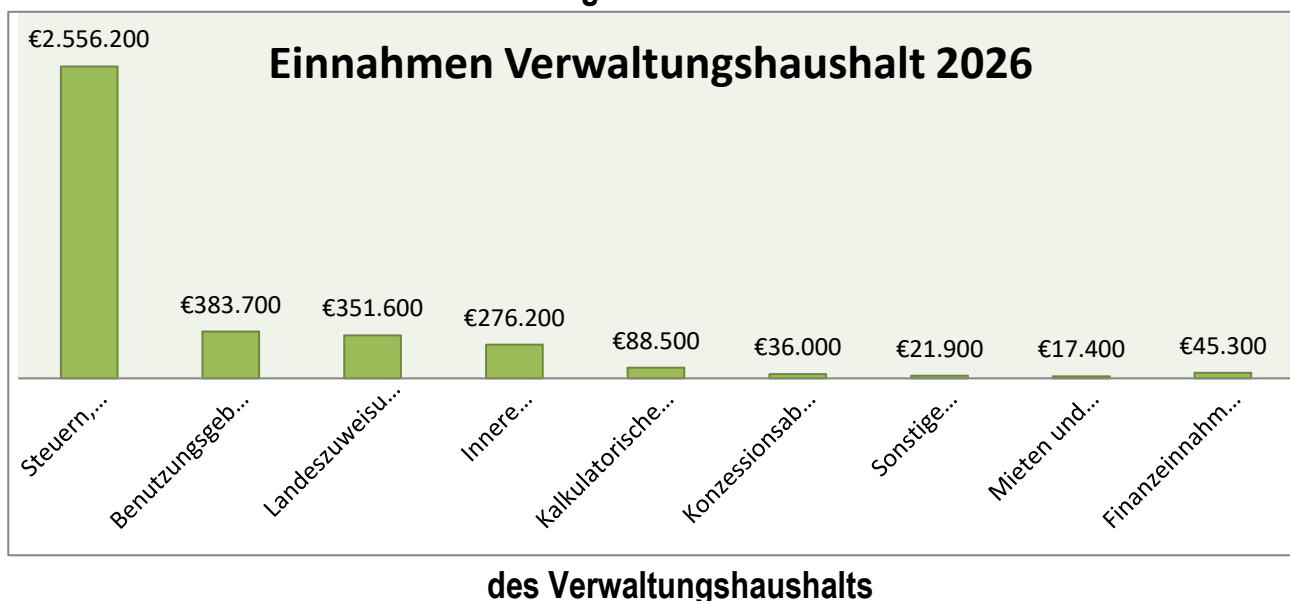
Das Volumen des Verwaltungshaushaltes wird von den Einnahmen bestimmt und wächst im Vergleich zum Vorjahr um rund 5,26 %.

Insbesondere durch staatliche Mehrzuweisungen (insb. Einkommenssteuer) sowie durch Gebührenmehreinnahmen (Benutzungsgebühren Wasser / Abwasser) kann der Etat im Vergleich zum Vorjahr um 188.600.- EUR erhöht werden.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes erfährt, im Vergleich zum Vorjahr, eine Minderung um 243.800.- EUR. Den Löwenanteil verursachen hier die bereitgestellten Ausgabemittel für Tief- und Hochbaumaßnahmen (Forstwegebau / Umbau Ganztagsbetreuung an der GS Böbrach.)

Zur Deckung der diesjährigen eher verhaltenen Investitionsausgaben sind Fremdmittel bzw. Kreditaufnahmen nicht von Nöten. Die Deckung der Ausgaben kann u.a. mit bereitgestellten Investitionszuwendungen und Rücklagemitteln erfolgen.

Ausführungen zu den EINNAHMEN

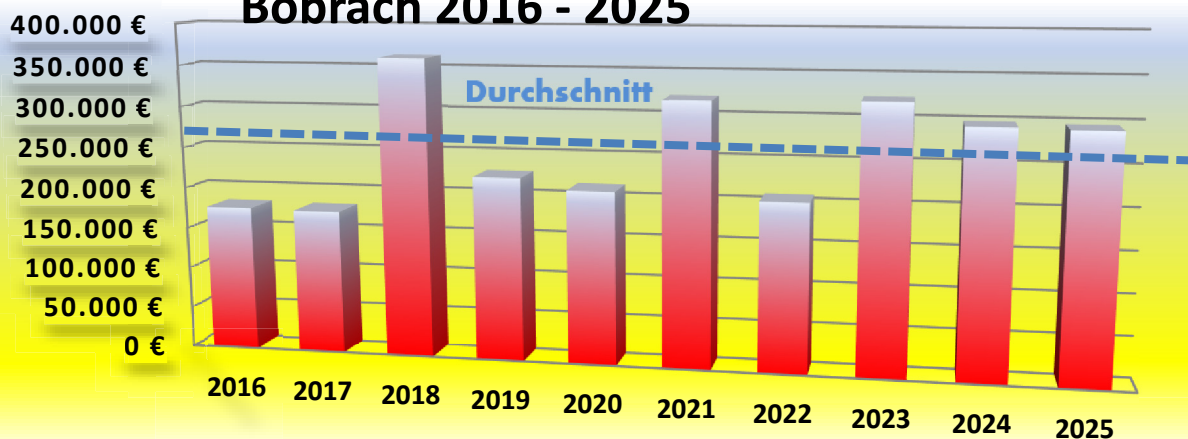


Entwicklung der bedeutendsten Einnahmen im Bereich der Steuern und Zuweisungen			
V O R T R A G (bedeutende Steuereinnahmen) Haushaltsplan	Haushaltsansatz	Ansatz	Rechnungsergebnis
	2026 EUR	2025 EUR	2025 EUR
1.1 Realsteuern:			
Grundsteuer A	16.300.-	14.900.-	14.435,31
Grundsteuer B	185.000.-	156.000.-	155.149,60
Gewerbsteuer	280.000.-	300.000.-	292.723,24
1.2 örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern:			
Hundesteuer	8.100.-	7.900.-	8.130,00
Realsteuern und Hundesteuer insgesamt:	489.400.-	478.800.-	470.438,15
1.3 Einkommensteueranteil	915.000.-	881.000.-	905.697,00
1.4 Umsatzsteueranteil	35.000.-	29.000.-	30.023,00
1.5 Schlüsselzuweisungen	1.005.000.-	968.900.-	968.724,00
1.6 Einkommensteuerersatz	68.000.-	64.000.-	65.584,00
Realsteuern, Hundesteuer, Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungen insgesamt:	2.512.400.-	2.421.700.-	2.440.466,15
1.7 Veränderung zum Vorjahr	+ 90.700.- EUR		

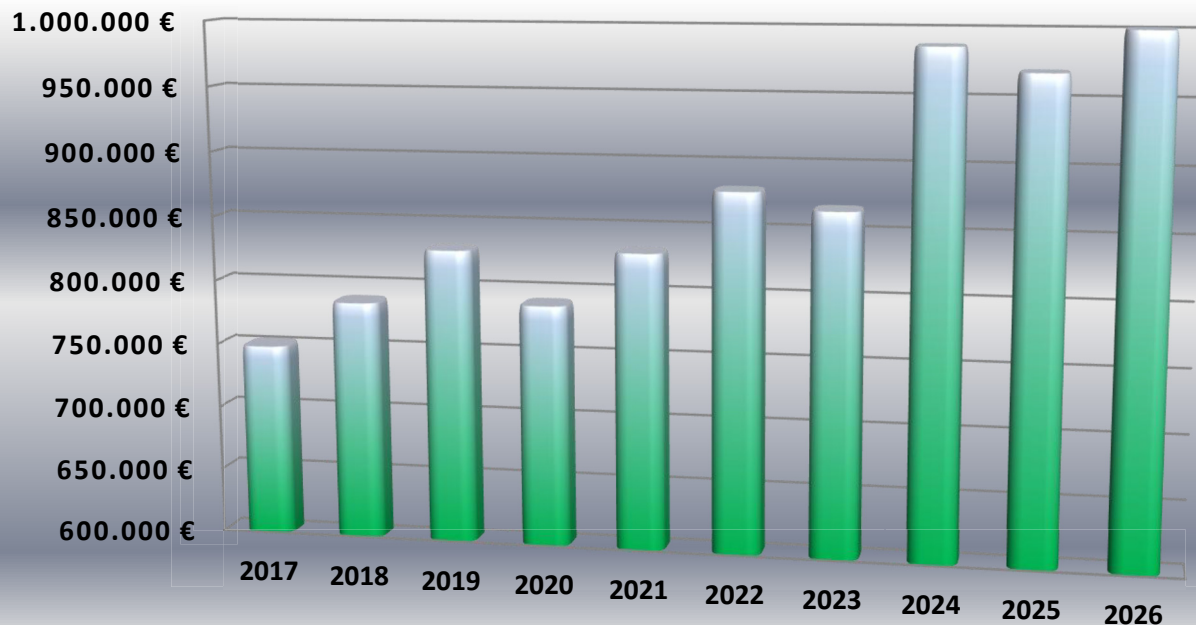
Gewerbbesteureinnahmen der Gemeinde



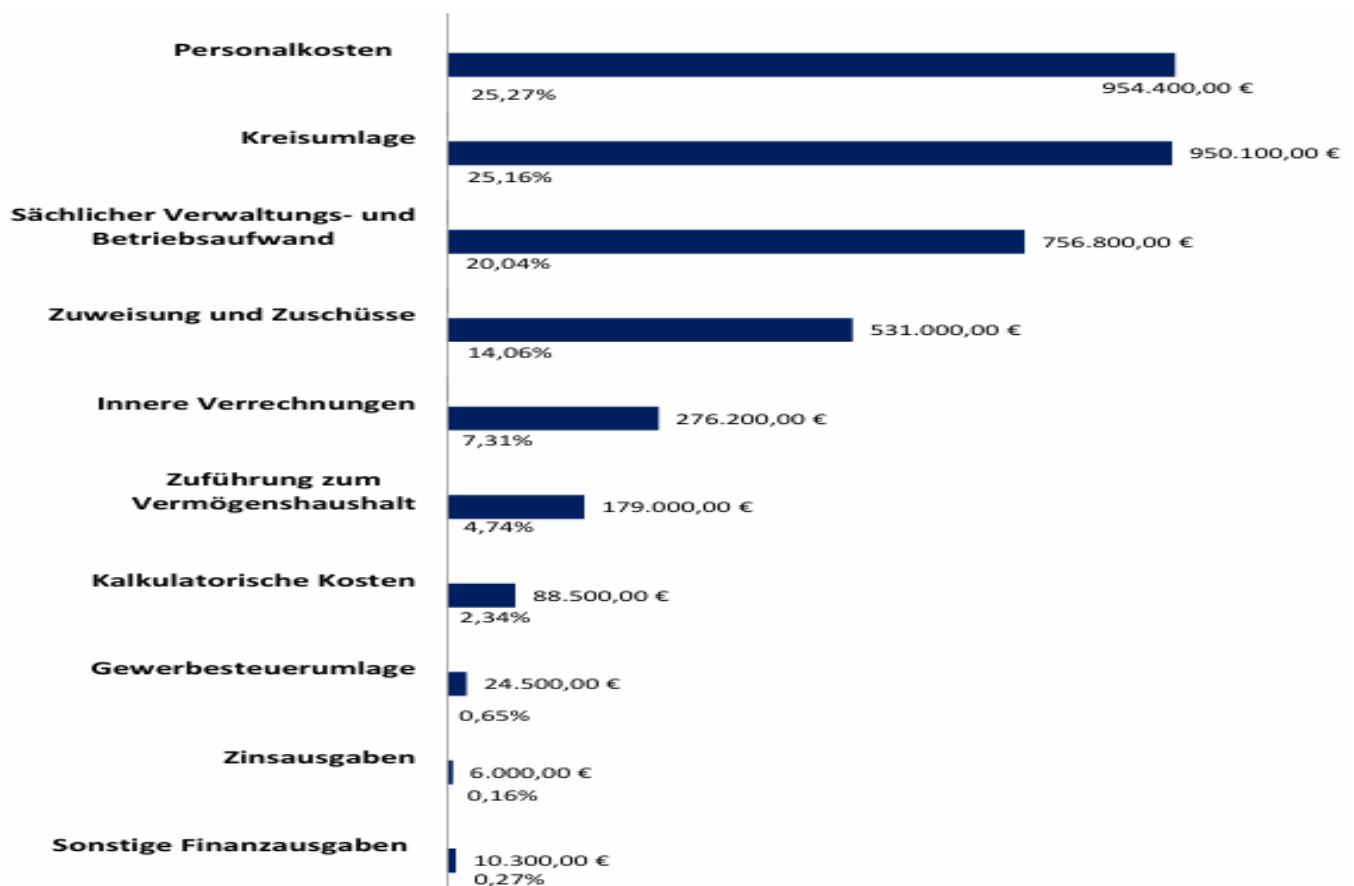
Böbrach 2016 - 2025



Entwicklung Schlüsselzuweisung 2017-2026

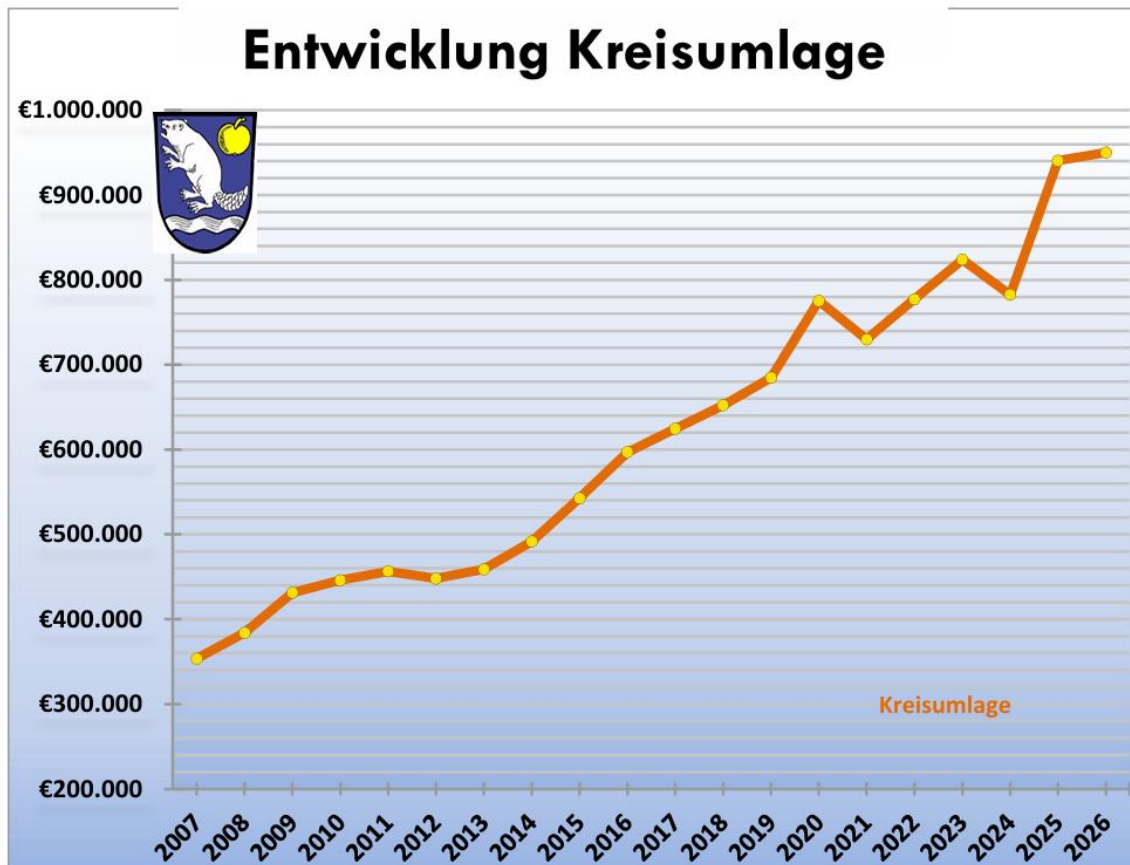


Ausführungen zu den AUSGABEN des Verwaltungshaushalts 2026



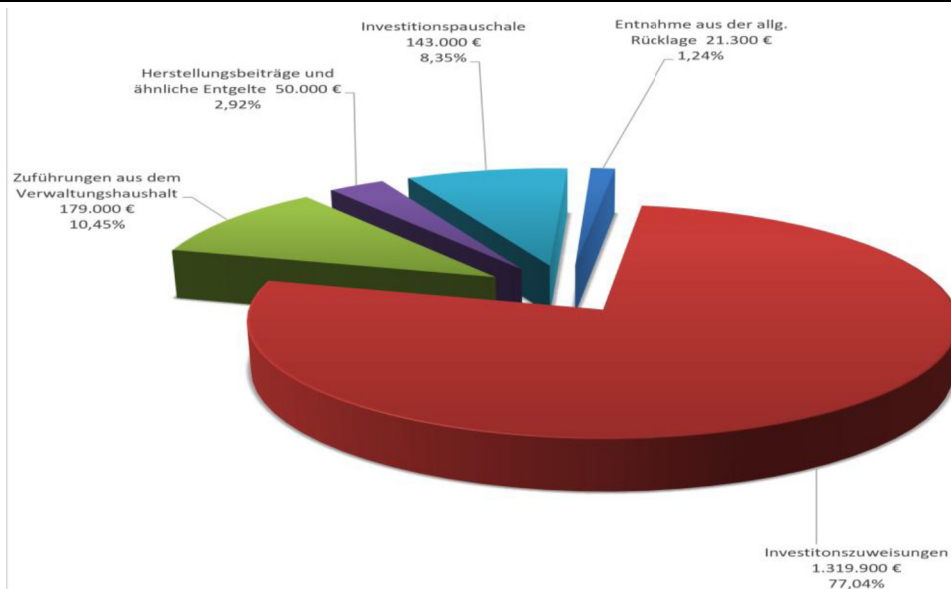
Im Haushaltsjahr 2026 stehen die Personalkosten mit 954.400,00 € (25,27 % der Gesamtausgaben) erstmals vor der Kreisumlage und bilden damit die größte Ausgabeposition der Gemeinde. Die Kreisumlage folgt mit 950.100,00 € an zweiter Stelle.

Die Mehrausgaben gegenüber dem Haushaltsjahr 2025 betragen bei den Personalkosten demnach 141.800.- EUR und bei der Kreisumlage 9.500.- EUR.



Ausführungen zu den EINNAHMEN des Vermögenshaushaltes

Gesamtdeckungsmittel Vermögenshaushalt 2026 1.713.200,00



1. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen

Erläuterungen der bedeutendsten staatlichen Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen:

1.1

A) Investitionszuschüsse im Bereich des Feuerlöschwesens

Einnahmen	2026
Investitionszuschüsse vom Land (Böbrach) <i>HHST 1.1311.3610</i> Zuweisung HLF 20 Böbrach	162.500,00 €
Investitionszuschüsse vom Landkreis Anschaffung HLF 20	12.400,00 €
Investitionszuschüsse vom Bund (Auerkiel) <i>HHST 1.1312.3600</i> Bafa-Förderung energetische Maßnahmen	45.000,00 €
Verkauf von beweglichen Sachen (Böbrach) <i>HHST 1.1311.3450</i> Fzg-Verkauf TLF	6.300,00 €
Summen:	226.200,00 €

B) Investitionszuschüsse im Bereich der Schule

Einnahmen	2026
Investitionszuschüsse von Bund und Land <i>HHST 1.2100.3610</i> Förderung Ausbau Ganztag (gesch. 90 % der föfa Gesamtkosten = 304.600.- EUR)	274.000,00 €
Summen:	274.000,00 €

C) Investitionszuschüsse im Bereich Bauen und Wohnen

Einnahmen	2026
EINNAHMEN AUS ZUWENDUNGEN	
HHST 6300.3610 Landesmittel, Straßenausbaupauschale	16.000,00 €
HHST 6309.3610 Förderung ELER Straße Dirnberg	110.000,00 €
HHST 6310.3610 Investitionszuschuss Freistaat Bayern Forstwegebau W.	430.000,00 €
HHST 6310.3680 Investitionszuschüsse durch Dritte Forstwegebau W.	130.000,00 €
HHST 6161.3610 Kommunale Wärmeplanung, Staatszuschuss	17.400,00 €
Summen:	703.400,00 €

D) Zuwendungen im Bereich des Breitbandausbaus

Einnahmen	2026
Zuwendung Freistaat Bayern	
Zuwendung gem. Kofinanzierungsrichtlinie	38.800 €
Zuwendung Bund	
Zuwendung gem. Bundesförderprogramm	77.500 €
Summen:	116.300 €

Die Gemeinde Böbrach erhält im Rahmen des Finanzausgleiches seitens des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2026 eine Investitionspauschale in Höhe von **143.000.- EUR**.

2. Krediteinnahmen

Zur **Deckung der Gesamtausgaben** im Vermögenshaushalt werden im Haushaltsjahr 2026 Kreditmittel in Höhe von 0,00.- EUR benötigt.

3. Beitragseinnahmen

Der Haushaltsansatz für Beitragseinnahmen für die erstmalige Herstellung einer Anschlussmöglichkeit an die gemeindliche Wasser- und Abwasserentsorgung, sowie für die Herstellung von Hausanschlüssen (Wasser / Kanal) beträgt 50.000.- EUR.

4. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage

Zur Deckung des Ausgabebedarfes im Vermögenshaushalt 2026 müssen nahezu sämtliche Rücklagemittel aufgezehrt werden, damit ein unvertretbarer hoher Kreditbedarf abgewendet werden kann.

Art	Stand zu Beginn 2025	Soll-Überschuss JR 2025	Abgang 2026	voraussichtlicher Stand nach Ablauf des HH-Jahres (Sollbestand)
1	2	4	5	6
1. Allgemeine Rücklagen				
Allgemeine Rücklage Sparkasse	105.613,09	206.011,82	21.300,00	290.324,91
Gesamtrücklagen	105.613,09	206.011,82	21.300,00	290.324,91

Nachrichtlich

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre

2023: 3.174.650,00 €

2024: 3.371.450,00 €

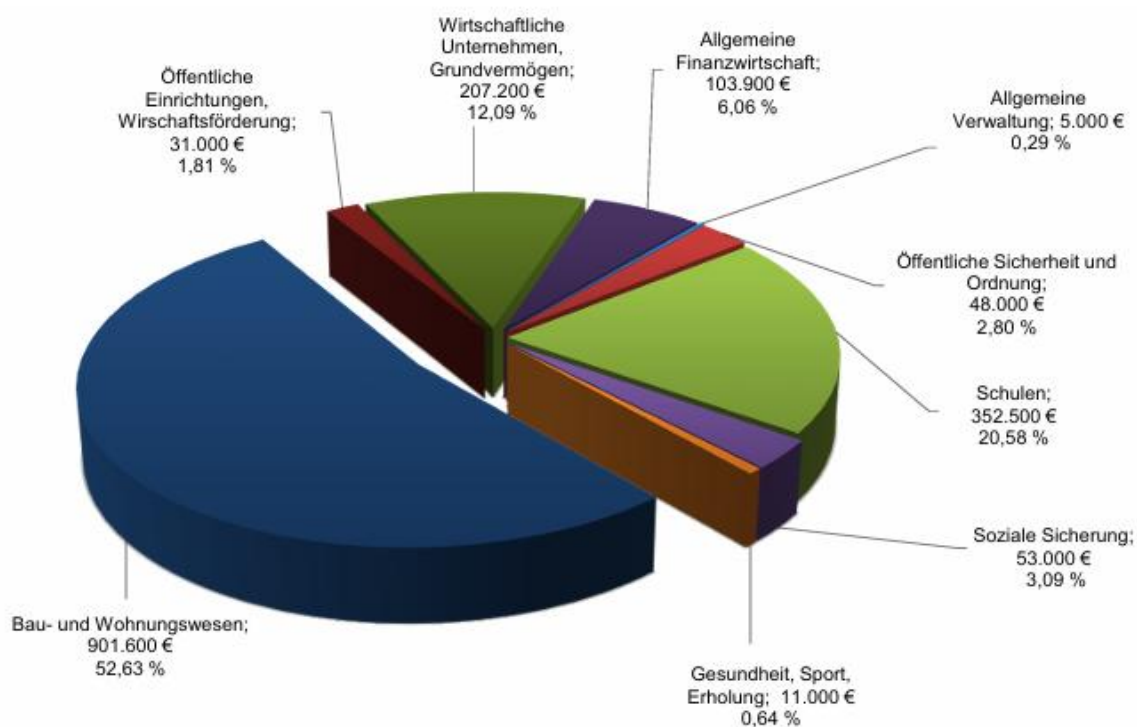
2025: 3.588.200,00 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre: 3.378.100,00 €

hiervon 1 v. H.: 33.781,00 EUR

Ausführungen zu den AUSGABEN des Vermögenshaushaltes

Ausgabevolumen 2026: 1.713.200,00 EUR



Erläuterungen zu den bedeutendsten Ausgabepositionen

A) Ausgaben im Bereich der allgemeinen Verwaltung, Rathaus, Einzelplan 0

Ausgaben	2026
ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN DES ANLAGEVERMÖGENS HHST 1.0600.9350	
EDV Ausstattung	3.000,00 €
Summen:	3.000,00 €
BAUMASSNAHMEN, HOCHBAU	
HHST 1.0600.9400	
Umbaumaßnahmen Rathaus, Umsetzung Informationssicherheit	2.000,00 €
	2.000,00 €

B) Ausgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Einzelplan 1

Ausgaben	2026
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Böbrach) <i>HHST 1.1311.9350</i>	
Persönliche Schutzausrüstung	6.000,00 €
Gerätschaften / Ausrüstung	2.000,00 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Auerkiel) <i>HHST 1.1312.9350</i>	
Persönliche Schutzausrüstung	5.000,00 €
Gerätschaften / Ausrüstung	2.000,00 €
Fahrzugebeschaffung (Auerkiel) <i>HHST 1.1311.9400</i>	
Fahrzeuganhänger abzgl. Eigenanteil	3.000,00 €
Baumaßnahmen (Auerkiel) <i>HHST 1.1312.9400</i>	
Anbau FFW-Gerätehaushaus Auerkiel	30.000,00 €
Summen:	48.000,00 €

C) Ausgaben im Bereich der Schule, Einzelplan 2

Ausgaben	2026
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens <i>HHST 9350</i>	
Sonst. Allg. Ausstattungsgegenstände	3.000,00 €
<i>Summe:</i>	3.000,00 €
Hochbaumaßnahmen <i>HHST 9400</i>	
<u>Ausbau Ganztagsbetreuung (Gesamtbaukosten gem. KB: 358.356,03 EUR)</u>	
Planungskosten	82.200,00 €
Baukosten	267.300,00 €
<i>Summe:</i>	349.500,00 €
Summen:	352.500,00 €

D) Ausgaben im Bereich der sozialen Sicherung, Einzelplan 4

Ausgaben	2026
Spielplätze <i>HHST 4600.9500</i>	
Erwerb von Spielgeräten	1.000,00 €
Investitionskostenzuschuss Caritas - Erneuerung Gebäudedach <i>HHST 1.4649.9880</i>	12.000,00 €
Neubau einer Kinderkrippe <i>HHST 1.4649.9590</i>	
Baunebenkosten (insb. Planungskosten) (gesch. Gesamtkosten 1,15 Mio. EUR)	40.000,00 €
Summen:	53.000,00 €

E) Ausgaben im Bereich Gesundheit, Sport, Erholung, Einzelplan 5

Ausgaben	2026
Kurpark Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens HHST 5850 Allg. Anschaffungen (Küche Kurpark-Stadl)	10.000,00 €
Sportförderung Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens HHST 5500 Investitionskostenförderung	1.000,00 €
Summe:	11.000,00 €

F) Ausgaben im Bereich des Bau- und Wohnungswesens, Einzelplan 6

Ausgaben	2026
INVESTIVE PLANUNGSKOSTEN	
<i>HHST 6105.9401</i>	
Neuaufstellung Flächennutzungsplan + Landschaftsplan	15.000,00 €
KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG	
<i>HHST 6161.9590</i>	
Planungskosten	10.000,00 €
GEWERBEENTWICKLUNG	
<i>HHST 6106.9320, 9590</i>	
Grunderwerb samt NK	100.000,00 €
Planungskosten Bauleitplanung/Erschließungsplanung	7.000,00 €
Erschließungskosten	
Ingenieurskosten Erschließung	
ERNEUERUNG GEMEINDESTRASSEN ALLG.	
<i>HHST 6300.9500</i>	
Tiefbauarbeiten	100.000,00 €
FORSTWEGEBAU WOLFGANGSRIEGELWEG	
<i>HHST 6310.9500</i>	
Tiefbau incl. Planungskosten	544.000,00 €
ERNEUERUNG FELD- UND WALDWEG DIRNBERG	
<i>HHST 6309.9500, 9590</i>	
Tiefbau	45.000,00 €
Planungskosten	20.000,00 €
BAUHOF	
<i>HHST 6330.9350</i>	
Arbeitsgeräte und Maschinen	11.500,00 €
<i>HHST 6330.9357</i>	
Neuanschaffung von Fahrzeugen	45.000,00 €
STRASSENBELEUCHTUNG ALLGEMEIN	
<i>HHST 6701.9401</i>	
Erwerb/Tausch von Brennstellen	2.000,00 €
WASSERLÄUFE HOCH- UND TIEFBAUMAßNAHMEN	
<i>HHST 6900.9500</i>	
Restkosten Muhrsteg	2.100,00 €
Summen:	901.600,00 €

**G) Ausgaben im Bereich öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung,
Einzelplan 7**

Ausgaben	2026
Sonstige Kanalbaumaßnahmen <i>HHST: 1.7000.9500</i> Tiefbaukosten Herstellung div. Hausanschlüsse (privat u. öff. Teil) Kanalsanierung allgemein (Mischwasser - 75 % d. Gesamtkosten EPL 7) Sonderbauwerke (RÜB Klärwerk Durchflussmessung)	10.000,00 €
Klärwerk <i>HHST 1.7000.9400</i> Investive Maßnahme im Gebäudebereich (Verbesserung der Elektrotechnik)	15.000,00 €
<i>HHST 1.7000.9352</i> <i>Anschaffung bewgl. Anlageverm., Geräte, Maschinen</i> (insb. digitales Betriebstagebuch)	6.000,00 €
Summen:	31.000,00 €

H) Ausgaben im Bereich des Breitbandausbaus, Einzelplan 8

Ausgaben	2026
Breitbandausbau Investitionszuschüsse an private Unternehmen <i>HHST 8700</i> Ausgaben für Beratung und Tiefbau	136.200,00 €
Summe:	136.200,00 €

I) Ausgaben im Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, Einzelplan 8

Ausgaben	2026
Tiefbaumaßnahmen <i>HHST: 1.8151.9500</i> Hausanschlüsse, Schieberwechsel	30.000,00 €
Planungskosten Umsetzung Wasserstrukturkonzept / Wasserrecht <i>HHST: 1.8151.9592</i> Honorarkosten WR Verfahren WSG "Frath" Honorarkosten WR Verfahren WSG "Bärnerau" Honorarkosten Umsetzung Wasserstrukturkonzept Honorarkosten Umsetzung Gewerbegebiet Allgemeine Beratungskosten A+B	5.000,00 € 25.000,00 €
Sonstige Planungskosten <i>HHST: 1.8151.9592</i> Erstmalige Erstellung eines digitalen Wasserleitungskatasters	6.000,00 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagev. <i>HHST 1.8151.9350</i> Sonst. Anlagevermögen (beweglich)	3.000,00 €
Betriebstechnik Hochbehälter und Nebenanlagen <i>HHST 1.8151.9600</i> Allgemeiner Bedarf	2.000,00 €
Summen:	71.000,00 €

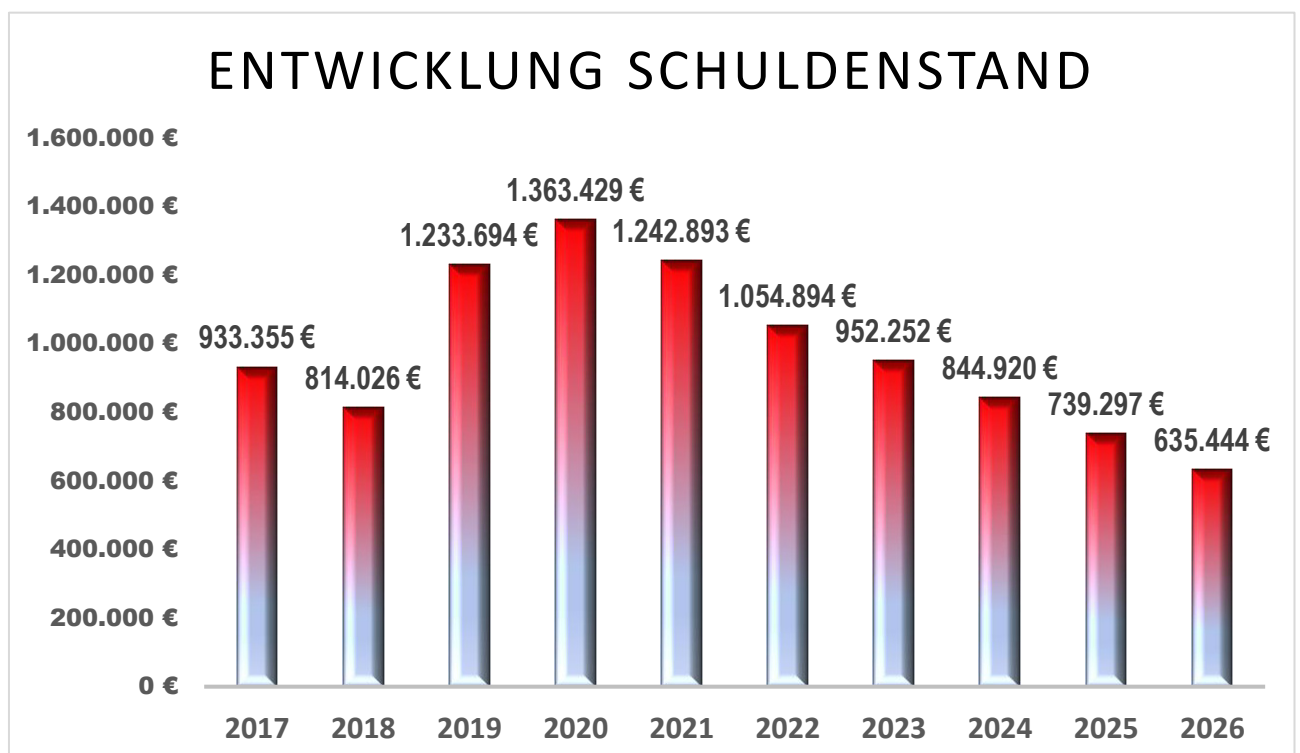
J) Ausgaben im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft, Einzelplan 9

Ausgaben	2026
Ordentliche Tilgungsausgaben <i>HHST: 1.9121.9766/9776</i>	103.900,00 €
Summen:	103.900,00 €

Entwicklung der Schulden:

V O R T R A G	Stand: 31.12.2024 EUR	Stand: 31.12.2025 EUR	Stand: 31.12.2026 EUR
1. Schulden aus Krediten	844.920 €	739.297 €	635.443,73 €
2. Schulden je Einwohner	920,47 EUR (1.581 EW)	526,10 EUR (1.606 EW)	EUR

3. Landesdurchschnitt je Einwohner
(Gemeinden von 1.000 – 3.000 Einwohner) 977.- EUR
4. Landkreisdurchschnitt zum 31.12.2025: 1.006,62 EUR



Aktualisierung der Hinweisschilder im Gemeindegebiet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Übersichtstafeln im Gemeindegebiet sind ein wichtiger Wegweiser für Gäste, Besucher und Einheimische.

Da sich im Laufe der Zeit einiges verändert hat und die bestehende Beschilderung leider an vielen Stellen veraltet ist, möchten wir diese nun aktualisieren.

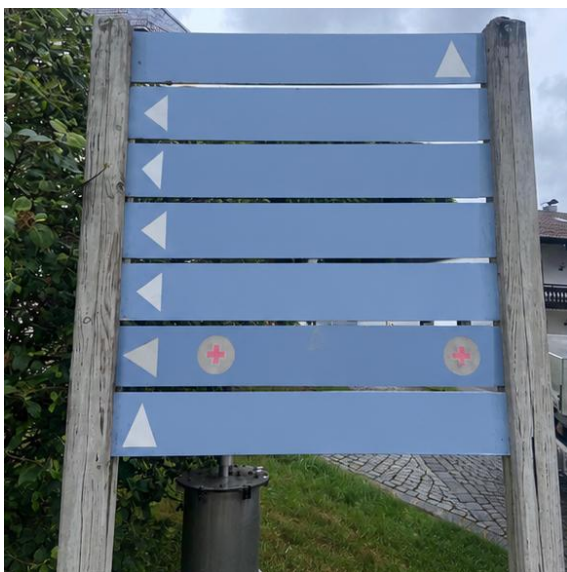
- **Bestehende Schilder prüfen:** Bitte teilen Sie uns mit, wenn ein Betrieb, Gastgeber oder eine Einrichtung nicht mehr auf den Hinweistafeln aufgeführt sein möchte oder nicht mehr besteht. Auch Änderungen, beispielsweise des Namens oder der Anschrift, können ebenfalls gemeldet und aktualisiert werden.
- **Neue Betriebe aufnehmen:** Gleichzeitig möchten wir die Hinweistafeln um weitere Schilder ergänzen und auch bislang noch nicht aufgeführte Betriebe und Einrichtungen berücksichtigen.

Hinweis: Für die Anfertigung neuer oder geänderter Hinweisschilder entstehen Kosten in Höhe von ca. 70,00 € je Schild. Diese sind vom jeweiligen Betrieb bzw. der jeweiligen Einrichtung selbst zu tragen. Die Bestellung der Schilder erfolgt durch die Gemeinde, die Montage übernimmt der gemeindliche Bauhof.

Wenn Sie Änderungen an Ihrem bestehenden Schild wünschen, ein neues Schild an der Hinweistafel aufnehmen lassen möchten oder Ihr bisheriges Schild entfernt werden soll, bitten wir Sie um eine kurze schriftliche Rückmeldung unter der E-Mail:

sophia.groeller@boebrach.de **bis zum 18.09.2026.**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



(Fotos: Gemeinde Böbrach)

Verleihung von Ehrenamtskarten

Im Rahmen der Ehrenamtskartenverleihung in der Realschule Regen wurden 95 Ehrenamtliche aus 20 Landkreisgemeinden für ihren langjährigen und freiwilligen Einsatz ausgezeichnet.

Landrat Dr. Ronny Raith würdigte das Engagement der Ehrenamtlichen und hob hervor, wie wichtig ihr Einsatz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Landkreis sei. Mit der aktuellen Verleihung nähert sich der Landkreis Regen der Marke von 5000 aktiven Ehrenamtskarten.

Auch aus der Gemeinde Böbrach wurden mehrere Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet. Die **Blaue Bayerische Ehrenamtskarte** erhielten Julian Hundshammer, Angelika Lawrow, Raphael Leder und Christoph Vogl (alle FFW Böbrach) sowie Rupert Rath.

Mit der **Goldenen Bayerischen Ehrenamtskarte**, die für mindestens 25 Jahre ehrenamtliches Engagement verliehen wird, wurden ausgezeichnet: Reinhard Maurer (Veteranen- und Reservistenverein Böbrach und Katholische Kirchenstiftung Böbrach) und Jürgen Schwinger (TSV Regen).



Die Ehrenamtskarten überreichte Landrat Dr. Ronny Raith gemeinsam mit den Bürgermeistern der jeweiligen Gemeinden.

Die Auszeichnung ist zugleich ein Zeichen der Anerkennung für den langjährigen Einsatz der Ehrenamtlichen und bietet zahlreiche Vergünstigungen bei Einrichtungen und Partnern in ganz Bayern.



(Fotos: Langer/Landratsamt Regen)

Aktuelles aus der ILE Teisnachtal Quartalsbericht 2/2026

Seniorenprogramm: Senioren Aktiv

Am 7. April 2026: Fahrt nach Abensberg zum Spargelhof/ Hofcafé Röll

Den Auftakt der diesjährigen Seniorenfahrten der ILE Teisnachtal bildete am 7. April die Fahrt nach Abensberg, die von der Gemeinde Geiersthal organisiert wurde. Insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich auf den Weg zum Spargelhof Röll, wo sie bei einer interessanten Hofführung viel Wissenswertes über den Spargelanbau und die Verarbeitung der hofeigenen Produkte erfuhren. Im Anschluss ließ man sich im Hofcafé die regionalen Spezialitäten schmecken.

Am Nachmittag stand der Besuch des Kuchlbauer-Areals mit dem weithin bekannten Hundertwasser-Turm auf dem Programm. Die Teilnehmenden nutzten die Zeit für eine individuelle Besichtigung oder eine gemütliche Kaffeepause. Mit vielen schönen Eindrücken kehrte die Reisegruppe am Abend wieder in die Heimat zurück.



Fotos: Katharina Holzapfel

Am 24. Juni 2026: Fahrt zur Burg Leuchtenberg

Am 24. Juni führte die zweite Seniorenfahrt der ILE Teisnachtal, organisiert von der Gemeinde Patersdorf, nach Leuchtenberg und Flossenbürg. Insgesamt 50 Seniorinnen und Senioren nahmen an dem abwechslungsreichen Ausflug teil.

Nach der Besichtigung der imposanten Burg Leuchtenberg und einem gemeinsamen Mittagessen in Georgenberg stand der Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg auf dem Programm. Die eindrucksvolle Führung bot Gelegenheit, sich mit einem wichtigen Kapitel der Geschichte auseinanderzusetzen und regte zum Nachdenken an. Den Abschluss des Tages bildete eine gemütliche Einkehr in Oberviechtach, bei der die Erlebnisse des Tages in geselliger Runde ausgetauscht werden konnten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der gelungenen Kombination aus Kultur, Geschichte und Gemeinschaft.



Fotos: Sepp Petersamer

Am 7. Juli 2026: Wanderung durch „Bayerisch Kanada“

Am 7. Juli fand die Seniorenwanderung durch das „Bayerisch Kanada“ statt, die von der Marktgemeinde Teisnach organisiert wurde. Insgesamt 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich auf den Weg, um die reizvolle Landschaft rund um Sohl gemeinsam zu erkunden.

Bei angenehmem Wetter führte die rund fünf bis sechs Kilometer lange Wanderung durch die abwechslungsreiche Natur des Teisnachtals. Unterwegs boten sich immer wieder herrliche Ausblicke und zahlreiche Gelegenheiten für anregende Gespräche. Im Anschluss kehrte die Gruppe im Gasthaus Pension „Zum Regenhang“ ein, wo der Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und einer herzhaften Brotzeit in geselliger Runde ausklang.

Die gelungene Wanderung zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinsame Aktivitäten für Begegnung, Bewegung und den Austausch untereinander sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass sie sich bereits auf die weiteren Veranstaltungen im Rahmen des diesjährigen Seniorenprogramms freuen.



Fotos: Alfred Kasperbauer

Vortrag ILE Teisnachtal Energie

Am 15. April 2026: Großes Interesse am Vortrag „Selbst erzeugt, selbst genutzt – Die Zukunft der privaten und gewerblichen Energieversorgung“

Rund 60 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung der ILE Teisnachtal zum Vortrag „Selbst erzeugt, selbst genutzt – Die Zukunft der privaten und gewerblichen Energieversorgung“ am 15.4.2026 im Pfarrsaal Böbrach.

Zu Beginn begrüßte der ILE-Vorsitzende Bürgermeister Gerd Schönberger die Anwesenden und unterstrich die wachsende Bedeutung regionaler und unabhängiger Energieversorgung. Referent Josef Weindl, Geschäftsführer der soleg GmbH, präsentierte anschließend anschaulich aktuelle Entwicklungen auf den Energiemärkten und zeigte auf, wie stark äußere Einflüsse – von historischen Ölkrisen bis hin zur jüngsten Energiekrise – die Preise beeinflussen. Im Mittelpunkt des Vortrags standen praxisnahe Lösungen zur Eigenversorgung. Anhand seiner Präsentation erläuterte Weindl die Vorteile von Photovoltaik, Batteriespeichern, Wärmepumpen und E-Mobilität sowie deren Zusammenspiel. Besonders hervorgehoben wurden wirtschaftliche Aspekte wie sinkende Gestehungskosten von Solarstrom, hohe Eigenversorgungsgrade durch Speichersysteme sowie zusätzliche Einsparpotenziale durch dynamische Stromtarife. Auch innovative Ansätze wie das bidirektionale Laden von E-Autos fanden großes Interesse.

Im Anschluss entwickelte sich eine rege Fragerunde, in der alle Anliegen der Besucher verständlich und praxisbezogen beantwortet wurden.



(Foto: Gerd Schönberger)



Aus dem Kindergarten



Jubiläumsfest 20 Jahre Kindergarten St. Wolfgang

Beste Bedingungen gab es zum 20. Geburtstag des Kindergartens. Bei wunderbarem Wetter kamen viele Gäste und feierten mit. Nach der Andacht in der Kirche wurde bis spät in den Abend im bunt geschmückten Garten gefeiert, gespielt, gebastelt, gegessen und getrunken.

DANKE nochmals an die örtlichen Kooperationspartner: Landfrauen, FFW, Gartenbauverein, Schützenverein, Woid Pizza und allen voran den Elternbeirat.



(Fotos: Kindergarten Böbrach)



Aus dem Kindergarten



Projekttag Biene

Familie Ebner bot sich an, den Vorschulkindern vieles über Bienen zu zeigen und zu erzählen.

DANKE für diese sehr lehrreiche, kindgerechte Aktion.



(Fotos: Kindergarten Böbrach)

Feuerwehr zu Besuch im Kindergarten

Im Rahmen der Brandschutzerziehung besuchte die Feuerwehr den Kindergarten. 1. Kommandant Michael Maimer jun. und drei weitere Feuerwehrleute präsentierten Kleidung, Ausrüstung, Geräte und das Feuerwehrauto, womit der Besuch für die Kinder bei einer Runde durch 's Dorf beendet wurde. Die Kinder waren freudig aufgeregt und viele sind sich sicher, dass auch sie später mal Feuerwehrmann werden wollen.



(Fotos: Kindergarten Böbrach)



Aus dem Kindergarten



Vorschulkinderausflug

Zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit ging es für die acht diesjährigen Schulanfänger mit dem Zug von Bodenmais nach Ludwigsthal zum Tier-Freigelände im Nationalpark und dem Haus zur Wildnis.



Schön war's!

(Fotos: Kindergarten Böbrach)

Abschlussandacht



Eindrücke der Abschlussandacht für die Schulanfänger.



(Fotos: Kindergarten Böbrach)

„Die kleine Raupe Nimmersatt“

in der Mittagsbetreuung der Grundschule Böbrach



In den vergangenen Wochen drehte sich bei den Mitti-Kindern alles um das beliebte Bilderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Mit viel Freude und Neugier tauchten die Kinder in die Welt der kleinen Raupe ein und setzten sich auf vielfältige und kreative Weise mit dem Thema auseinander.

Zu Beginn wurde das Bilderbuch gemeinsam gelesen und betrachtet. Die Kinder lernten die Geschichte kennen und sprachen über die Entwicklung der Raupe hin zum Schmetterling. Ergänzend dazu hörten sie auch das Hörbuch, wodurch die Inhalte noch einmal auf eine andere Weise erlebt und vertieft werden konnten. Im kreativen Bereich wurde fleißig gebastelt und gemalt. Mit verschiedenen Materialien wie Filz, Pappe, Stöcken und Wolle gestalteten die Kinder eigene Raupen und Schmetterlinge. Ein besonderes Highlight war ein großes Gemeinschaftsprojekt: Miteinander bemalten die Kinder farbenfrohe, große Schmetterlingsflügel. Vor diesen konnten sie sich anschließend fotografieren lassen und selbst in die Rolle eines Schmetterlings schlüpfen. Auch das Thema „gesunde Ernährung“ wurde spielerisch aufgegriffen. Aus frischen Erdbeeren und grünen Trauben gestalteten die Kinder kleine „Raupe Nimmersatt“-Figuren, die im Anschluss natürlich gemeinsam verspeist wurden. Neben den kreativen Angeboten kamen auch Bewegung und Musik nicht zu kurz. Die Kinder spielten verschiedene Spiele rund um die Raupe, tanzten zusammen und hörten das Lied „Die Raupe Nimmersatt“, dass sie begeistert mitsangen.

Das Projekt verband auf abwechslungsreiche Weise Kreativität, Bewegung, Sprache und Gemeinschaft. Die Kinder hatten viel Freude am gemeinsamen Erleben und konnten spielerisch wichtige Entwicklungsprozesse sowie Themen wie Ernährung und Natur kennenlernen.

Den Abschluss des Projektes bildete ein anschaulicher Wissensfilm aus der ARD-Mediathek mit dem Titel „Von der Raupe zum Schmetterling“. Die Kinder konnten darin noch einmal die Entwicklung der Raupe bis hin zum Schmetterling nachvollziehen und den geheimnisvollen Begriff „Metamorphose“ erschließen. Als besonderes Highlight wurde die Bilderbuch-Verfilmung von „Die kleine Raupe Nimmersatt“ angesehen. Die bewegten Bilderbuch-Bilder waren eine richtige Freude zum Ende des Projektes.



(Fotos: Mittagsbetreuung)

Grundschule Böbrach

Puppentheater Karotte zu Gast an unserer Grundschule



Vor Kurzem durften wir besonderen Besuch empfangen: Das Puppentheater Karotte war bei uns zu Gast und begeisterte die Kinder mit dem Stück „Bert, eine Brechbohnenbüchse sucht seinen Weg“. Im Mittelpunkt der Aufführung stand das wichtige Thema Mülltrennung und Recycling. Auf spannende und kindgerechte Weise zeigte das Stück, warum es wichtig ist, Abfälle richtig zu sortieren und wie jeder Einzelne

zum Schutz unserer Umwelt beitragen kann. Die Kinder lernten dabei auf unterhaltsame Weise, dass auch scheinbar wertlose Dinge noch einen Platz haben können. Mit viel Humor, liebevoll gestalteten Figuren und einer kreativen Inszenierung zog das Theater die Schülerinnen und Schüler schnell in seinen Bann. Besonders beeindruckend war die Theaterspielerin, die ihre Stimme wunderbar verstellen konnte. So verlieh sie den vielen unterschiedlichen Figuren einen ganz eigenen Charakter und ließ das gesamte Stück besonders lebendig wirken. Die Kinder verfolgten die Aufführung mit großer Aufmerksamkeit, lachten an vielen Stellen herzlich mit und waren begeistert bei der Sache. Für unsere Schülerinnen und Schüler war dieser Theaterbesuch ein tolles Erlebnis und eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. (Foto: Lisa Mühl, GS Böbrach)

Zahnarztbesuch an unserer Grundschule

Vor ein paar Tagen besuchte Zahnarzt Tobias Schiller aus Bodenmais unsere Schülerinnen und Schüler und vermittelte auf anschauliche und kindgerechte Weise viel Wissenswertes rund um das Thema Zahngesundheit. Die Kinder lernten zunächst den Aufbau der Zähne kennen und erfuhren, warum Milchzähne und vor allem bleibende Zähne so wichtig sind. Außerdem wurde besprochen, welche Lebensmittel zahnfreundlich sind und welche den Zähnen eher schaden können. Besonders spannend fanden die Kinder, wie viel Zucker sich in manchen Lebensmitteln und Getränken versteckt. Natürlich ging es auch um die richtige Zahnpflege. Herr Schiller erklärte, wie oft man seine Zähne putzen sollte und worauf man beim Zähneputzen achten muss. Anschließend durften die Kinder das Gelernte direkt anwenden: Jedes Kind erhielt eine Zahnbürste, einen Zahnputzbecher und Zahnpasta geschenkt. Gemeinsam mit zwei Zahnarztshelferinnen wurde dann das richtige Zähneputzen praktisch geübt. Ein ganz besonderes Highlight waren ein echter Mammutzahn und ein Haifischzahn, die Herr Schiller mitgebracht hatte. Staunend betrachteten die Kinder die beeindruckenden Fundstücke und stellten viele neugierige Fragen. Der Besuch war für alle Kinder sehr interessant, lehrreich und abwechslungsreich. Wir bedanken uns herzlich bei Tobias Schiller und seinem Team für den spannenden Vormittag und die vielen wertvollen Tipps rund um gesunde Zähne. (Foto: Lisa Mühl, GS Böbrach)



Maibaum-Aufstellen an der Grundschule Böbrach

Beim inzwischen dritten Maibaum-Aufstellen an der Grundschule Böbrach herrschte beste Stimmung – und das bei traumhaftem Frühlingswetter und großem Andrang.

Wie es die Tradition verlangt, wurde der Maibaum im Vorfeld von der hiesigen Feuerwehr „gestohlen“. Zur Auslöse machten sich daraufhin alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf den Weg. Mit einem Gedicht und einer zünftigen Brotzeit gelang es ihnen, ihren Maibaum zurückzuholen. Besonders stolz waren die Kinder darauf, dass sie den Baum ein Stück weit selbst nach Hause tragen durften. Für den Rückweg zur Schule wartete jedoch eine besondere Überraschung: Die Feuerwehr brachte alle mit ihren Fahrzeugen sicher zurück.



(Foto: GS Böbrach)

Auf dem Schulgelände angekommen, stellten die Kinder den Maibaum mit vereinten Kräften auf – ein Moment, der von allen mit Applaus begleitet wurde. Im Anschluss präsentierten die Klassen ein kleines, abwechslungsreiches Programm: Dabei stand eine ganz besondere Premiere an: Zum ersten Mal gaben die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Daniela Trauner an der Gitarre ihr Schullied zum Besten, welches nun jedes schulische Fest einläuten wird. Danach wurden fröhliche Verse vorgetragen, die Klasse 3/4 führte einen lustigen Tanz auf und die Klasse 1/2 sang ein mitreißendes Maibaumlied.

Auch Konrektorin Christina Krüger und Bürgermeister Gerd Schönberger ließen sich das Fest nicht entgehen und zeigten sich beeindruckt vom Engagement der Schulgemeinschaft. Das anschließende Fest wurde tatkräftig vom Elternbeirat und den Lehrkräften unterstützt. Während der Elternbeirat für die Bewirtung sorgte, organisierten die Lehrkräfte verschiedene Spiel- und Mitmachstationen. Ob Dosenwerfen, Nageln, Maßkrugstemmen, Eierlauf oder kreative Bastelei – für jeden war etwas dabei. Bei strahlendem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung wurde das Maibaumfest zu einem rundum gelungenen Ereignis.

Kleine Forscher unterwegs auf der Wiese

Am Mittwoch vor den Pfingstferien stand für die Klasse 1/2 der Grundschule Böbrach ein besonderer Projekttag zum Thema „Wiese und Hecke“ auf dem Programm. Unterstützt wurden wir dabei von einer Rangerin des Nationalparks, die den Kindern spannende Einblicke in die heimische Natur ermöglichte.



(Foto: Weiderer Claudia, GS Böbrach)

Gemeinsam machten sich die Schülerinnen und Schüler am Vormittag auf den Weg zu einer umliegenden Wiese. Dort konnten die Kinder die Natur mit allen Sinnen entdecken: Mit großer Begeisterung sammelten sie verschiedene Blätter und Pflanzen und kleine

Tiere. Die Rangerin erklärte anschaulich, wie die einzelnen Pflanzen und Insekten heißen und erzählte viele interessante Informationen über deren Lebensweise und die Bedeutung für unsere Umwelt. Besonders viel Freude bereitete den Kindern das Forschen mit den Lupenbechern. Vorsichtig wurden unterschiedliche Insekten eingefangen und genau betrachtet. Dabei staunten alle, wie viele verschiedene Tiere sich auf einer Wiese und in den Hecken verstecken. Zum Abschluss des lehrreichen Vormittags wurden noch verschiedene Spiele gespielt. Mit viel Spaß und Kreativität schlüpfen die Kinder dabei in die Rollen verschiedener Tiere und stellten diese pantomimisch dar.

Der Projekttag war für alle ein tolles Erlebnis und hat den Kindern die Natur vor unserer Haustür auf spannende und kindgerechte Weise nähergebracht.

Eine Woche voller Abenteuer zwischen Buchdeckeln Lesewoche an der Grundschule Böbrach begeisterte Schülerinnen und Schüler

Ganz im Zeichen des Lesens stand eine Woche an der Grundschule Böbrach. Vom 8. bis 12. Juni erwartete die Schülerinnen und Schüler jeden Tag ein besonderes Erlebnis rund um Bücher, Geschichten und das Lesen.

Den Auftakt der Lesewoche bildete am Montag die gemeinsame Eröffnung mit dem schwungvollen Leselied „*Komm doch mit uns ins Land der Abenteuer*“. Besonders die Liedzeile „*Lesen ist super, Lesen das macht Spaß*“ begleitete die Kinder durch die gesamte Woche. Im Anschluss las die Kabarettistin und Mitglied des Böbracher Biberbrettls, Michaela Hafner, das Bilderbuch „*Tranquilla Trampeltreu*“ von Michael Ende vor. Mit ihrem lebendigen und mitreißenden Vortrag zog sie die Schülerinnen und Schüler sofort in ihren Bann, die interessiert der Geschichte lauschten.



(Foto: Daniela Trauner)

Am Dienstag stand ein Besuch der Böbracher Bücherei auf dem Programm. Dort hatten die Kinder Gelegenheit, nach Herzenslust zu schmökern, neue Bücher zu entdecken und in spannende Geschichten einzutauchen. Besonders groß war die Freude darüber, dass jedes Kind ein Buch ausleihen durfte. Am Mittwoch lag der Schwerpunkt auf dem Vorlesen. Die Vorschulkinder waren zu Gast in der Grundschule. Stolz zeigten die Erstklässlerinnen und Erstklässler, wie gut sie bereits lesen gelernt haben, indem sie den Vorschulkindern Geschichten vortrugen. Gleichzeitig übernahmen die Viertklässler die Rolle der Vorleser für die übrigen Grundschulkinder und sorgten mit ihren ausgewählten Geschichten für viele aufmerksame Zuhörer. Am Donnerstag verwandelte sich das Schulhaus in ein gemütliches Leselager. Mitgebrachte Decken und Kissen wurden zu kuscheligen Lesecken aufgebaut. Überall im Schulhaus machten es sich die Kinder bequem und vertieften sich in ihre Lieblingsbücher.

Den krönenden Abschluss der Lesewoche bildete am Freitag der große Bücherflohmarkt. In der Aula und in den Klassenzimmern entstanden zahlreiche Verkaufsstände, an denen die Schülerinnen und Schüler Bücher verkauften, tauschten oder verschenkten. So wechselten viele spannende Geschichten ihre Besitzer und fanden neue begeisterte Leserinnen und Leser.

Am Ende der abwechslungsreichen Lesewoche waren sich alle einig: Die Botschaft des Eröffnungsliedes hat sich bestätigt. Die Kinder haben erlebt, dass Lesen nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch jede Menge Freude bereitet. Oder, wie es im Lied heißt:
„Lesen ist super. Lesen das macht Spaß!“

„Radfahren“ auf dem Stundenplan

Rund ums Fahrrad stand in den vergangenen Wochen für unsere Schülerinnen und Schüler die sichere Teilnahme am Straßenverkehr im Mittelpunkt.

Die Kinder der 4. Klasse bereiteten sich mit ihrer Klassenlehrerin Claudia Weiderer intensiv auf die Fahrradprüfung vor und konnten diese erfolgreich in Theorie und Praxis absolvieren. Dabei zeigten sie ihr Können im Umgang mit dem Fahrrad sowie ihr Wissen über wichtige Verkehrsregeln.



(Foto: Claudia Weiderer)

Aufregend wurde es am Tag des Realverkehrs, als es galt, alleine eine zuvor fußläufig erkundete Strecke im Wohnort Böbrach mit dem eigenen verkehrssicheren Fahrrad zu bewältigen. Sicherheit vermittelten den Schülerinnen und Schülern die Streckenposten, die an besonders schwierigen Punkten der Strecke verteilt waren.

Am Ende durften die beiden Polizeihauptkommissarinnen Verena Weigl und Karin Przewloka den stolzen Viertklässlern ihren Fahrradführerschein aushändigen. Auch die Klassen 1 bis 3 trainierten fleißig mit ihren Lehrerinnen Karin Spielbauer und Daniela Trauner bei verschiedenen Schonraumübungen. Im geschützten Bereich übten die Kinder grundlegende Fertigkeiten wie sicheres Fahren, kontrolliertes Bremsen, Umschauen und einhändiges Fahren. Mit abwechslungsreichen Stationen wie Gegenstandstransport, Zielbremsen, Slalomfahren, dem Vorlesen von Zahlen während des Schulterblicks, dem Fahren einer Acht oder dem Überqueren einer Rampe konnten sie ihre Geschicklichkeit und Sicherheit auf dem Fahrrad weiter verbessern.

So leisteten alle Jahrgangsstufen einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und Selbstvertrauen im Straßenverkehr.

Kleine Wasserdetektive unterwegs im Rothbach



Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts machte sich die Kombiklasse 3/4 der Grundschule Böbrach gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Claudia Weiderer auf den Weg, um den Rothbach genauer unter die Lupe zu nehmen. Ausgestattet mit Gummistiefeln, Thermometer, Becherlupe, Maßband, Lackmuspapier, Korken, Bestimmungsfächern und Beobachtungsbogen wurden die Kinder zu echten Gewässerforschern. (Foto: Claudia Weiderer)

Angeleitet wurde die Exkursion von Samantha Biebl, Rangerin im Naturpark Bayerischer Wald, die den Schülerinnen und Schülern viel Wissenswertes über den Lebensraum Bach und die heimische Tier- und Pflanzenwelt vermittelte.

Mit großer Begeisterung lauschten die Kinder ihren Erklärungen und konnten ihr Wissen direkt vor Ort anwenden. (Fotos: Claudia Weiderer)

An verschiedenen Stationen untersuchten die jungen Forscher den Bach und sammelten wichtige Daten. Sie maßen die Wassertemperatur, bestimmten den Säuregehalt des Wassers und ermittelten mithilfe eines Korkens die Fließgeschwindigkeit. Außerdem vermaßen sie einen Bachabschnitt und hielten ihre Beobachtungen sorgfältig auf ihren Arbeitsbögen fest.

Fasziniert begann anschließend die Suche nach den kleinen Bewohnern des Baches. Mit Becherlupen ausgestattet, entdeckten die Kinder unter anderem Köcherfliegenlarven, Egel und Eintagsfliegenlarven. Gemeinsam wurden die Tiere genauer untersucht und anhand der Bestimmungsfächer klassifiziert.

(Foto: Claudia Weiderer)



Mit Hilfe der gefundenen Arten und der zuvor ermittelten Daten konnten die Schülerinnen und Schüler Rückschlüsse auf die Gewässergüte des Baches ziehen.

Neben dem Forschen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Verschiedene Spiele im Wald sorgten für Abwechslung und vertieften auf spielerische Weise das Naturerlebnis. So verging der Vormittag wie im Flug.

Die Exkursion war für alle Beteiligten ein spannendes Erlebnis und zeigte eindrucksvoll, wie interessant und lehrreich Lernen in der Natur sein kann.

Gemeinsam hoch hinaus – Abschlussausflug der Viertklässler der Grundschule Böbrach

Zum Abschluss ihrer Grundschulzeit durfte sich die 4. Klasse über einen besonderen Ausflug freuen: Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Claudia Weiderer und Schulsekretärin Kerstin Brunner ging es in den Kletterwald St. Englmar. Unterstützt wurde dieses Erlebnis durch eine Spende des Elternbeirats.

Nach einer ausführlichen Sicherheitsunterweisung konnten die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Übungsparcours sammeln. Voller Freude erkundeten sie anschließend die abwechslungsreichen Kletterstrecken in einer schwindelerregenden Höhe von 6 bis 10 Metern über dem Waldboden.



Schnell zeigte sich, dass an diesem Tag nicht nur Geschick und Mut gefragt waren. Die Kinder nahmen Rücksicht aufeinander, halfen sich gegenseitig und feuerten sich immer wieder an, wenn ein kniffliges Hindernis zu überwinden war. Mit viel Zuspruch der Klasse wagten schließlich auch die Zögernden den Schritt, sich den Flying Fox hinuntergleiten zu lassen und wurden mit strahlenden Gesichtern belohnt. So stellten sich die Kinder Herausforderungen und entdeckten dabei auch ganz neue Talente. (Foto: Claudia Weiderer)

Der Ausflug war ein tolles Gemeinschaftserlebnis und ein gelungener Abschluss der gemeinsamen Grundschulzeit. Mit neuem Mut, gewachsenen Selbstvertrauen und vielen

schönen Erinnerungen im Gepäck können die Schülerinnen und Schüler nun zuversichtlich ihren Weg an den weiterführenden Schulen antreten.

Dem Abwasser auf der Spur – Klasse 3/4 der Grundschule Böbrach auf Entdeckungstour in der Kläranlage

Wie wird aus schmutzigem Wasser wieder sauberes Wasser? Dieser Frage ging die Klasse 3/4 der Grundschule Böbrach gemeinsam mit ihrer Lehrkraft Claudia Weiderer bei ihrem Besuch in der Kläranlage der Gemeinde nach.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule die Reinigungsstufen einer Kläranlage am Modell nachgebaut hatten, tauchten sie nun in die Praxis ein.

„Hier riecht es aber ganz schön!“, war einer der ersten Kommentare der Kinder, als Christian Klampfl die Schülerinnen und Schüler zum Zulauf des Abwassers führte. Allen war klar, dass hier viel Arbeit geleistet wird, damit diese dreckige und stinkende Brühe wieder sauber werden kann. Von Becken zu Becken begleitete die Klasse die Reinigungsstufen des Abwassers. Allen fiel auf, dass nicht nur das Wasser immer klarer, sondern auch der unangenehme Geruch immer weniger wurde. Beeindruckt waren die Kinder, wie viel Sondermüll im Rechen anfällt.

(Foto: Claudia Weiderer)



Die Bakterien im Lavagestein und die vielen Röhrchen im Labor waren besonders interessant. Nach dem letzten Becken wird das gereinigte Wasser wieder in den Fluss geleitet. Die Schülerinnen und Schüler wussten bereits, dass es trotz der gründlichen Reinigung noch kein Trinkwasser ist. Erst nach dem natürlichen Wasserkreislauf und einer weiteren Aufbereitung im Wasserwerk wird daraus unser Trinkwasser.

Mit vielen neuen Eindrücken und Antworten auf ihre Fragen kehrte die Klasse zur Schule zurück. Der Ausflug machte deutlich, wie wichtig ein bewusster Umgang mit Wasser und eine gute Abwasserreinigung für unsere Umwelt sind.

Balance, Geschick und jede Menge Fahrspaß – Bike-Arena begeistert Viertklässler der Grundschule Böbrach

Mit einem breiten Lächeln, einer Portion Mut und viel neuem Wissen kehrten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Böbrach von ihrem Besuch in der Bike-Arena Arberland zurück. Das praxisnahe Sicherheitstraining bildete den Abschluss der Fahrradausbildung und wurde für die Kinder zum unbestrittenen Höhepunkt der vergangenen Wochen.

Zu Beginn brachten die erfahrenen Kids-on-Bike-Trainer Lothar Maier und Max Kuchler den Kindern theoretische Kenntnisse näher. Neben der Frage, welche Fahrradtypen es gibt und wofür sie geeignet sind, erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über die richtige Ausrüstung für eine Biketour, den naturverträglichen Umgang mit dem Fahrrad und Trails. Ein sorgfältiger Bike- und Bodycheck durfte dabei natürlich nicht fehlen: Bremsen, Reifen, Pedale, Helm, Handschuhe und das Schuhwerk wurden gemeinsam überprüft, bevor es auf die Räder ging.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Claudia Weiderer und den Trainern radelte die Klasse anschließend zur Bike-Arena. Im Fokus standen bereits hier das richtige Verhalten im Straßenverkehr, gegenseitige Rücksichtnahme und das sichere Anwenden der Verkehrsregeln.

Gespannt wurde von den jungen Radfahrerinnen und Radfahrern der abwechslungsreiche Parcours erwartet. Sie übten verschiedene Fahrpositionen, trainierten sicheres Bremsen und meisterten mit viel Begeisterung Rampen, Balanceübungen, das Durchfahren unter einer gespannten Schnur sowie den beliebten „Eierlauf“ auf dem Fahrrad. Spielerisch verbesserten sie dabei ihre Koordination, ihr Gleichgewicht und ihre Fahrtechnik.

Auch die übrigen Schülerinnen und Schüler der Grundschule kamen an diesem Tag auf ihre Kosten. Während die Viertklässler in der Bike-Arena trainierten, absolvierten die Klassen 1 bis 3 auf dem Schulgelände einen Geschicklichkeitsparcours mit Slalom, Achterfahren, Kreiseln, Zielbremsen, Rampen und Materialtransport. Auf diese Weise sammelten bereits die jüngeren Kinder wichtige Erfahrungen für den sicheren Umgang mit dem Fahrrad.



(Foto: Claudia Weiderer)

Die Begeisterung war am Ende des Tages überall spürbar. Die Kinder nahmen nicht nur viele neue Eindrücke mit, sondern auch ein großes Stück Sicherheit und Selbstvertrauen für ihre zukünftigen Fahrten – ganz nach dem Motto: Wer sein Fahrrad sicher beherrscht, ist mit mehr Freude und Verantwortung unterwegs.

Ein Vormittag in der Natur

Bei bestem Wanderwetter machten sich die Klassen 1, 2 und 3 der Grundschule Böbrach auf den Weg zu ihrem diesjährigen Wandertag. Während die Viertklässler den Bikepark besuchten, führte die Wanderung der jüngeren Kinder über Wiesen, Felder und durch den Wald bis zum Rothbach.

Der Rothbach verdankt seinen Namen vermutlich dem rötlich gefärbten Gestein und Boden im Bayerischen Wald. Eisenhaltige Mineralien verleihen dem Bach und seinem Untergrund stellenweise eine rostrote Färbung, die ihm seinen Namen gab.

An einer schönen Stelle am Bach legten wir eine gemütliche Brotzeitpause ein. Anschließend konnten sich die Kinder im flachen Wasser erfrischen. Viele nutzten die Gelegenheit, barfuß durch den Bach zu waten und die angenehme Abkühlung an dem warmen Vormittag zu genießen. Dabei wurde gelacht, geplätscht und die Natur mit allen Sinnen erlebt. Gut gestärkt machten wir uns schließlich wieder auf den Rückweg zur Schule. Bevor der Wandertag zu Ende ging, durfte natürlich auch ein kurzer Stopp auf dem Spielplatz nicht fehlen.



(Foto: GS Böbrach)

Es war ein rundum gelungener Vormittag mit viel Bewegung, frischer Luft und zahlreichen schönen gemeinsamen Erlebnissen in der Natur.

Ein Ball voller Gemeinschaft – Grundschule Böbrach feiert Schulfest unter dem Motto der Fußball-WM

Im Mittelpunkt des diesjährigen Schulfestes der Grundschule Böbrach stand ein Fußball, der sich während des gesamten Bühnenprogramms und des Nachmittags mit allem füllte, was eine Schulgemeinschaft ausmacht: Musik, Tanz, Kreativität, Wissen, Fairplay, Teamgeist und jeder Menge Freude.

Nach einem lauten Anpfiff liefen die Schülerinnen und Schüler zum Hit der Fußball-Weltmeisterschaft in das Stadion ein. Unter der Leitung von Musiklehrerin Daniela Trauner stimmten alle gemeinsam das Schullied feierlich an.

Rektorin Barbara Reith hieß anschließend die Gäste, die teilweise dem Motto getreu in Fußballtrikots erschienen waren, herzlich willkommen. Untermauert wurde die Begrüßung mit dem Lied der Klasse 1/2 mit Lehrerin Lisa Mühl „**Oba griäß di**“, die sowohl ihr tänzerisches als auch gesangliches Talent zum Besten gaben. Ein Gedicht über die Fußball-Weltmeisterschaft erinnerte daran, dass Fairplay, Respekt und Zusammenhalt weit über den Sport hinaus von Bedeutung sind. Mit dem Lied „**54, 74, 90, 2014**“ erinnerte die Klasse 3/4 an unvergessliche Fußballmomente, bevor ein unterhaltsames **Fußballquiz** auf dem Programm stand. Die Schulleitung, der Bürgermeister und die Elternbeiratsvorsitzenden sorgten dabei als Kandidaten für viele spannende und humorvolle Augenblicke.

Den Abschluss des Bühnenprogramms bildeten eine schwungvolle **Choreographie**, die die Viertklässler mit ihrer Lehrerin Claudia Weiderer einstudiert hatten, sowie ein gemeinsamer **Gute-Laune-Tanz**, bei dem viele Kinder begeistert mitmachten. Im Anschluss verwandelte sich das Schulgelände in eine große **Mitmacharena**. Auf der Hüpfburg, beim Dribbel-Slalom, Torwandschießen, Dosen-Kicken, Pustefußball, Luftballonparcours oder beim Schießstand des Schützenvereins Eck sowie vielen weiteren Spiel- und Kreativstationen konnten Kinder und Erwachsene ihr Geschick unter Beweis stellen.

Überall wurde gelacht, angefeuert und gemeinsam ausprobiert – ganz im Sinne des Fairplays und der Gemeinschaft. Für beste Verpflegung sorgte der Elternbeirat mit Alexander Deschinger und Christian Süß an der Spitze. Bei Gegrilltem, Popcorn, Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken war für jeden etwas dabei.

Den krönenden Abschluss bildete das lang ersehnte Fußballspiel **Kinder gegen Eltern**. Gespielt wurde mit sieben Erwachsenen gegen zehn Kinder. Sportlehrerin Karin Spielbauer sorgte an der Auswechselbank dafür, dass alle Kinder zum Einsatz kamen. Unter dem begeisterten Jubel der Zuschauer lieferten sich beide Mannschaften ein mitreißendes aber faires Duell. Die Begeisterung auf dem Spielfeld, die lautstarke Unterstützung von den Seitenlinien und die vielen lachenden Gesichter machten dieses Spiel zum Höhepunkt des Nachmittags.

Als der Ball am Ende des Festes ein letztes Mal in die Höhe gehoben wurde, war er sinnbildlich gefüllt mit unzähligen schönen Erinnerungen.

Das Fußballfest hat einmal mehr gezeigt, dass Gewinnen nicht das Wichtigste ist. Viel wertvoller sind das Miteinander, die Freude am gemeinsamen Erleben und das Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.

**Der Sozialverband VdK informiert
Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk macht aufmerksam**

„Wissenswertes zur Rentenversicherung“

**Ab dem 01.07.2026 kann man bei Minijobs die fehlende
Versicherungspflicht wieder aktivieren!!!**



(Foto: VDK)

**Zum 01.07.2026 tritt eine bedeutende Neuregelung für Minijobs in Kraft:
Minijobberinnen und Minijobber, die bislang einen Antrag auf
Befreiung von der Rentenversicherungspflicht gestellt haben, können
künftig auf eigenen Wunsch wieder in die Rentenversicherungspflicht
zurückkehren**

Bislang konnten geringfügig Beschäftigte (Minijobber) auf Antrag von der Rentenversicherungspflicht befreit werden. Viele Beschäftigte nutzten diese Option, um Sozialabgaben zu sparen. Mit der Reform wird die Flexibilität für Beschäftigte erhöht: Wer die Vorteile der Rentenversicherungspflicht (z. B. Erwerb von Pflichtbeitragszeiten, vor allem Ansprüche auf Erwerbsminderungsrente) nutzen möchte, kann künftig **einmalig** zur Versicherungspflicht zurückkehren.

Voraussetzungen und Ablauf

- Die Rückkehr in die Rentenversicherungspflicht ist nur auf ausdrücklichen Antrag der Beschäftigten beim Arbeitgeber möglich.
- Bei mehreren Minijobs muss die Rückkehr einheitlich für alle Beschäftigungen erfolgen.
- Die Aufhebung der Befreiung wirkt ausschließlich für die Zukunft und greift ab dem Folgemonat nach Eingang des Antrags beim Arbeitgeber.
- Eine rückwirkende Änderung ist ausgeschlossen.
- Nach der Rückkehr zur Rentenversicherungspflicht ist eine erneute Befreiung endgültig ausgeschlossen.

Wichtig für Minijobber 2026

- **Start der neuen Option:** 01.07.2026.
- **Eigenanteil der Beschäftigten bei Rentenversicherungspflicht:** in der Regel 3,6 % im gewerblichen Bereich, 13,6 % im Privathaushalt.
- **Minijob-Grenze 2026:** 603 € pro Monat, dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt.

Warum sich die Rückkehr in die Rentenversicherung lohnt

- Es entstehen wieder **Pflichtbeitragszeiten**, die für Leistungsansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung (z. B. Reha-Leistungen, Erwerbsminderungsrente) relevant sind.
- Pflichtbeiträge aus Minijobs zählen auf die **Wartezeiten von 5, 35 und 45 Jahren für die Gewährung von Altersrenten**, Pflichtbeiträge bieten aber zusätzlichen Schutz und Zugang zu weiteren Fördermöglichkeiten (z. B. Riester-Förderung).

**Weitere Auskünfte erteilt
die VdK-Geschäftsstelle Arberland
Am Sand 5, 94209 Regen
Tel. 09921/97001-0
Fax: 09921/97001-11
E-mail: kv-arberland@vdk.de**